

# EUREGIO-NEWSLETTER

**AUSGABE 04/2017**  
(REDAKTIONSSCHLUSS: 18.12.2017)



*Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitglieder und Partner der EUREGIO EGRENSIS,*

*mit dem letzten Newsletter des zu Ende gehenden Jahres 2017 schicken wir Ihnen die aktuellen  
Informationen aus dem Euregio-Geschehen und hoffen auf Ihr Interesse.*

*Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest, einige erhol-  
same Tage und ein glückliches, erfolgreiches Neues Jahr! Bleiben Sie der EUREGIO EGRENSIS  
auch weiterhin gewogen!*

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Birgit Seelbinder  
Präsidentin  
Oberbürgermeisterin a. D.



Ziel ETZ  
Freistaat Bayern –  
Tschechische Republik  
2014 – 2020 (INTERREG V)



**Europäische Union**  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung

## **INHALTSVERZEICHNIS**

### **➤ EUREGIO INTERN**

- **EUREGIO-EGRENSIS-Preisverleihung 2017 auf Burg Falkenberg**
- **Hohe Ehrung für Dr. Birgit Seelbinder**
- **Regionalforum zum Bayerisch-Tschechischen Entwicklungsgutachten**
- **INTERREG-Förderung für grenzüberschreitende Kleinprojekte**
- **Aus dem Euregio-Präsidium**

### **➤ AUS DER REGION**

- **Bayerisch-Tschechisches Hochschulforum | Vortrag der EUREGIO EGRENSIS**
- **EMN tagte in Prag**
- **Begleitausschuss Bayern-Tschechien**

### **➤ AUS UNSEREM NACHBARLAND**

- **Neue Regierung in Tschechien | Präsidentschaftswahlen im Januar**
- **Politische Veränderungen an der Spitze der Stadt Cheb**
- **Autobahn zwischen Eger und Karlsbad ab Januar ohne Vignette befahrbar**

## I. EUREGIO INTERN

### ➤ EUREGIO-EGRENSIS-Preisverleihung 2017 auf Burg Falkenberg

Einmal im Jahr zeichnet die EUREGIO EGRENSIS mit ihrem Preis Personen oder Institutionen aus, die sich um die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Bayern, Sachsen, Thüringen und Böhmen in vorbildlicher Weise verdient gemacht haben und die damit zu gegenseitiger Verständigung und Toleranz beitragen. In diesem Jahr wurden zwei Preisträger gewürdigt, deren Verdienste im sehr bedeutenden Bereich der Jugendbegegnungen liegen.

Die EUREGIO EGRENSIS AG Bayern und die AG Sachsen/Thüringen hatten eine gemeinsame Preisträgerin nominiert, Melanie Schrenk aus dem Landkreis Hof, die für ihren langjährigen Einsatz als Betreuerin im EUREGIO-EGRENSIS-Jugendsommerlager geehrt wurde.

Bei der festlichen Preisverleihung im Tagungszentrum der Burg Falkenberg im Landkreis Tirschenreuth hob die Präsidentin der bayerischen Euregio-Arbeitsgemeinschaft, Dr. Birgit Seelbinder, in ihrer Laudatio Melanie Schrenks außerordentliches und unermüdliches Engagement hervor. Seit 1999 hat die Mutter von vier Kindern bereits 15-mal als Betreuerin die deutschen und tschechischen Jugendlichen im Jugendsommerlager begleitet und möchte das auch in Zukunft fortsetzen.

Der böhmische Preisträger, Václav Peteřík, ist Direktor der Grund- und Hauptschule Stříbro (Mies) und setzt sich in dieser Funktion bereits seit der Grenzöffnung intensiv für deutsch-tschechische Schülerbegegnungen ein. Seitdem hat er zahlreiche grenzüberschreitende Kontakte zwischen Schulen geknüpft, Begegnungen von Schülern und auch Lehrern organisiert, war an der Herausgabe deutsch-tschechischer Publikationen beteiligt und hat einen Lehrerverein gegründet, wie František Čurka, Präsident der EUREGIO EGRENSIS AG Böhmen, in seiner Laudatio erläuterte.



**v. l. n. r.: Landrat Lippert, Präsident Čurka, Regierungspräsident Bartelt, Preisträger Peteřík, Preisträgerin Schrenk, Präsidentin Dr. Seelbinder, Gemeinsamer EE-Präsident Landrat Keil**

Festredner Axel Bartelt, Regierungspräsident der Oberpfalz, ging in seiner Ansprache auf die Bedeutung der grenzüberschreitenden Beziehungen zwischen Deutschland bzw. dem Freistaat Bayern und der Tschechischen Republik ein. Er nannte dabei nicht nur die EUREGIO EGRENSIS „eine der ältesten und wichtigsten Institutionen dieser Zusammenarbeit“, sondern berichtete auch von der engen und freundschaftlichen Regionalkooperation seiner eigenen Bezirksregierung mit der Region Pilsen.

Ebenso wie der Tirschenreuther Landrat und stellv. Euregio-Präsident, Wolfgang Lippert, ging auch er auf die Besonderheit und Schönheit des diesjährigen Veranstaltungsortes ein. Die Burg Falkenberg war von 2013 bis 2015 saniert worden und erhielt dafür den Bayerischen Staatspreis „Bauen im Bestand“. Bei der Sanierung wurde „absolut professionell und sensibel mit historischer Bausubstanz umgegangen“ begründete Bartelt und lud alle Gäste ein, sich im Anschluss an die Preisverleihung selbst davon zu überzeugen.

Beim anschließend Mittagsbuffet in den Räumen der Burg erhielten die Gäste dazu Gelegenheit. Für alle Interessierten bot der Falkenberger Bürgermeister Herbert Bauer eine Burgführung an.

### ➤ Hohe Ehrung für Dr. Birgit Seelbinder

Eine der höchsten Auszeichnungen, die der Freistaat Bayern zu vergeben hat, erhielt Euregio-Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder Anfang Dezember aus der Hand von Landtagspräsidentin Barbara Stamm: die Bayerische Verfassungsmedaille in Gold.



Die Geehrte habe sich in besonderer Weise für die rechtsstaatlichen Werte der Bayerischen Verfassung und für das Gemeinwesen in Bayern eingesetzt, hieß es in der Laudatio. „Sie tat das sowohl als Oberbürgermeisterin von Marktredwitz, die sie von 1990 bis 2014 war, als auch in ihren Ehrenämtern, besonders als Präsidentin der EUREGIO EGRENSIS. In diesem Amt, das sie seit 1992 bekleidet, bringt sie sich intensiv in die Förderung der deutsch-tschechischen Freundschaft ein“, so die Landtagspräsidentin.

Beim Festakt im Bayerischen Landtag zugegen waren (v. l.) Landrat Dr. Karl Döhler, Oberbürgermeister Oliver Weigel und Regierungsvizepräsident Thomas Engel.

### ➤ Regionalforum zum Bayerisch-Tschechischen Entwicklungsgutachten

Wie kann die Sprachbarriere in der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit abgebaut werden? Wie können die bayerischen und tschechischen Grenzregionen gemeinsam gegen den Fachkräftemangel angehen? Diese und weitere Fragen haben sich die Teilnehmer des Regionalforums Mitte November in Neuburg am Inn gestellt. Die EUREGIO EGRENSIS stellte dabei das im April 2016 eingerichtete Beratungsbüro Oberfranken vor.

Das Regionalforum wurde vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat (StMFLH) gemeinsam mit dem Beratungsbüro Niederbayern organisiert und richtete sich an die Verantwortlichen der aus dem Entwicklungsgutachten für den bayerisch-tschechischen Grenzraum entstandenen Projekte in Oberfranken, der Oberpfalz und in Niederbayern. Das Entwicklungsgutachten hatte dazu relevante Handlungsfelder ermittelt und Empfehlungen zur Stärkung des Grenzraumes erarbeitet. Daraufhin hat das Heimatsministerium die Handlungsempfehlungen geprüft und die Umsetzung innovativer Leuchtturmprojekte durch die Verantwortlichen vor Ort unterstützt. Siebzehn Projekte wurden beim Regionalforum präsentiert und die anwesenden Vertreter konnten sich über ihre Erfahrungen austauschen.



Das nächste Regionalforum soll Anfang Juni 2018 in Marktredwitz stattfinden.



### ➤ INTERREG-Förderung für grenzüberschreitende Kleinprojekte

Der Dispositionsfonds zur Förderung grenzüberschreitender Kleinprojekte hat im zu Ende gehenden Jahr Fahrt aufgenommen. Bei fünf Sitzungen des Regionalen Lenkungsausschusses (RLA) wurden seit 2016 46 bayerische Projekte genehmigt und Fördermittel in Höhe von rund 550.000 € eingeplant. Auf tschechischer Seite wurden 56 Projekte genehmigt.

Bei der letzten Sitzung des Begleitausschusses des bayerisch-tschechischen INTERREG-Programms für die Großprojekte im Dezember in Rötz im Landkreis Cham berichtete die EUREGIO EGRENSIS erstmals über den Stand des Dispositionsfonds.

Anfang November wurden durch den RLA fünf bayerische Projekte mit Fördermitteln in Höhe von rund 78.000 € genehmigt. In den Genuss einer Förderung kommen z. B. die Ökologische Bildungsstätte Burg Hohenberg, die grenzüberschreitende Schülerbegegnungen organisiert, oder der deutsch-tschechische Kindergarten Fuchsbau in Schirnding für die Zusammenarbeit mit seinem Partnerkindergarten in Cheb (Eger).

Die bayerische Delegation des RLA, an deren Spitze Euregio-Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder steht, setzt sich aus weiteren fünf Vertretern des Präsidiums der bayerischen Euregio-Arbeitsgemeinschaft zusammen, hinzu kommen als Gäste je ein Vertreter der Regierung von Oberfranken sowie der Oberpfalz. Auf tschechischer Seite werden vier Vertreter des Präsidiums der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Böhmen entsandt, die jeweils um Vertreter der Bezirke Pilsen und Karlsbad ergänzt werden.

Die Euregio-Geschäftsstelle berät nahezu täglich Interessenten zu bayerisch-tschechischen INTERREG-Projekten. Dabei strahlt die Wirkung der Beratungen auch auf andere Programme oder Projekte aus und erzeugt Synergien, indem Ideen bei anderen Förderinstitutionen oder im Rahmen von Kooperationsprojekten umgesetzt werden. Dazu zählen z. B. Aktivitäten im Kinder- und Jugendbereich, die vom Bezirksjugendring Oberfranken aus EU-Mitteln unterstützt werden, wie etwa Jugendbegegnungen zwischen Goldkronach und Hory.

Die 6. Sitzung des Regionalen Lenkungsausschusses wird am 6. März 2018 stattfinden. Die Abgabefrist endet am 15. Januar. Die Frist zur Einreichung von Anträgen für die 7. Sitzung des Regionalen Lenkungsausschusses Mitte Juni endet am 2. Mai 2018.

### ➤ Aus dem Euregio-Präsidium

Zur letzten Sitzung im alten Jahr traf sich das Präsidium der EUREGIO EGRENSIS AG Bayern im Rathaus der Stadt Tirschenreuth. Bürgermeister Franz Stahl (Bild 3. von links), der in der Euregio als einer von zwei Kassenprüfern fungiert, freute sich über den Besuch des Gremiums und stellte seine Stadt vor.

Unter der Leitung von Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder befassten sich die Sitzungsteilnehmer u. a. mit der Terminplanung für 2018 und mit der aktuellen Fördersituation in Bezug auf das INTERREG-Programm Bayern-Tschechien.



Von rechts nach links:  
Landrat Thomas Ebeling (Schwandorf), Geschäftsführer Harald Ehm, die Landräte Hermann Hübner (Bayreuth) und Dr. Karl Döhler (Wunsiedel), Florian Rieder (IHK Regensburg/Gst. Weiden), Dr. Birgit Seelbinder, Franz Stahl, Landrat Wolfgang Lippert (Tirschenreuth) sowie stv. Euregio-Geschäftsführer Alexander Dietz.

## II. AUS DER REGION

### ➤ Bayerisch-Tschechisches Hochschulforum | Vortrag der EUREGIO EGRENSIS

Ende November/Anfang Dezember veranstaltete die Bayerisch-Tschechische Hochschulagentur in Zusammenarbeit mit der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden das 2. Bayerisch-Tschechische Hochschulforum. Vertreter von Universitäten und Hochschulen aus ganz Bayern und Tschechien waren nach Weiden gekommen, um sich über den aktuellen Stand der bilateralen Hochschulvernetzung zu informieren und auszutauschen. Das Thema der diesjährigen Veranstaltung lautete: „Bayerisch-tschechische Studienangebote: von der Sommerschule bis zur Promotion“.

Unter der Schirmherrschaft der Generalkonsulin der Tschechischen Republik in München, Ing. Kristina Larischová, kamen über 120 Vertreter von rund 30 Universitäten und Hochschulen und von weiteren Organisationen aus Bayern und Tschechien zusammen. Die Präsidentin der OTH Amberg-Weiden, Professorin Dr. Andrea Klug – auch Mitglied im Präsidium der EUREGIO EGRENSIS – eröffnete das Forum und nannte in ihrer Rede u. a. die Euregio als eine der führenden Einrichtungen in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.

Euregio-Geschäftsführer Harald Ehm und Netzwerkmanagerin Monika Langová nutzten den Eröffnungstag, um die Kontakte im bayerisch-tschechischen Netzwerk zu pflegen. Fördermittelberater Robert Jodlbauer stellte in einem Vortrag die INTERREG-Programme der EU vor.

Die Bayerisch-Tschechische Hochschulagentur (BTHA) mit Sitz in Regensburg ist ein bis 2020 angelegtes Projekt, das auf der Grundlage des Entwicklungsgutachtens für den bayerisch-tschechischen Grenzraum aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat im Jahr 2016 ins Leben gerufen wurde.

### ➤ EMN tagte in Prag

Am 29./30. November tagte erstmals der Rat der Europäischen Metropolregion Nürnberg (EMN) in der Bayerischen Repräsentanz in Prag. Hier ging es unter anderem auch um die Zusammenarbeit und Abstimmung zwischen der EMN und dem Bezirk Karlsbad, insbesondere auf dem Gebiet des Verkehrs, verbunden mit einem Rückblick auf das Begleitprogramm zur Landesausstellung Karl IV. in Prag und Nürnberg.

Nähere Informationen dazu unter [www.metropolregionnuernberg.de/nc/aktuelles/news/detail/article/kommunen-fuer-europa-rat-der-metropolregion-nuernberg-tagte-erstmal-in-prag.html](http://www.metropolregionnuernberg.de/nc/aktuelles/news/detail/article/kommunen-fuer-europa-rat-der-metropolregion-nuernberg-tagte-erstmal-in-prag.html).

### ➤ Begleitausschuss Bayern-Tschechien

Anfang Dezember fand in Rötz, Landkreis Cham, die 6. Sitzung des bayerisch-tschechischen Begleitausschusses für das INTERREG-Programm in der Förderperiode 2014-2020 statt. Einige Projekte aus dem Euregio-Gebiet konnten, auch mit der Stimme der EUREGIO EGRENSIS AG Bayern, beschlossen werden.

Die Mittel der Prioritätsachse 1 „Forschung, technologische Entwicklung & Innovation“ sind mittlerweile schon fast vollständig verplant. Die Prioritätsachse 1 ist geschlossen.

## III. AUS UNSEREM NACHBARLAND

### ➤ Neue Regierung in Tschechien | Präsidentschaftswahlen im Januar

Tschechien hat knapp zwei Monate nach den Wahlen zum Abgeordnetenhaus Ende Oktober eine neue Regierung. Staatspräsident Miloš Zeman vereidigte vor wenigen Tagen auf der Prager Burg das Minderheitskabinett von ANO-Parteichef Andrej Babiš.

Die liberal-populistische Bewegung ANO um den Unternehmer Babiš hatte in sämtlichen Wahlkreisen gewonnen und wurde mit Abstand stärkste Partei. Insgesamt gewannen rechtspopulistische und EU-skeptische Parteien stark an Stimmen, während linke oder eine tiefere EU-Integration unterstützende Parteien massive Verluste hinnehmen mussten, darunter auch die bisher stärkste, sozialdemokratische Partei ČSSD, die bislang den Premierminister Bohuslav Sobotka stellte. Die Kommunistische Partei KSČM erzielte ihr bisher schlechtestes Ergebnis. Die Piratenpartei, die rechtspopulistische SPD und die Bürgermeisterpartei STAN wurden zum ersten Mal ins Abgeordnetenhaus gewählt. Insgesamt zogen neun Fraktionen ins Abgeordnetenhaus ein, so dass Medien von einem zersplitterten Parlament sprachen.

Die neue Regierung setzt sich aus insgesamt 14 Ministern zusammen, neun davon sind parteilose Experten. Die bisherigen ANO-Minister verbleiben mehrheitlich im Amt, wenn auch teils in anderen Ressorts. Interessant aus Euregio-Sicht: Die bisherige Ministerin für Regionalentwicklung, Karla Šlechtová – sie war im vergangenen Jahr Ehrengast bei der Euregio-Preisverleihung – übernimmt das Verteidigungsressort. Nachfolgerin im Ministerium für Regionalentwicklung, wo die EU-Programme angesiedelt sind, ist Klára Dostálová, Abgeordnete aus der Region Hradec Králové (Königgrätz). Verantwortlich für Verkehrsangelegenheiten bleibt wie bisher der ANO-Politiker Dan Ťok.

Am 9. Januar will der neue Premier im Abgeordnetenhaus für sich und seine neue Regierung die Vertrauensfrage stellen. Im Parlament hat seine Partei allerdings nur 78 der 200 Sitze. Eine Koalition ist nach den Wahlen nicht zustande gekommen.

Gleich anschließend am 12. und 13. Januar kommt es im Nachbarland zur nächsten spannenden Wahl: Das Volk wählt den Staatspräsidenten. Im November hat das Innenministerium bekanntgegeben, dass insgesamt neun Kandidaten, ausschließlich Männer, zum ersten Wahlgang zugelassen wurden, darunter das bisherige Staatsoberhaupt Miloš Zeman und der frühere Premierminister Mirek Topolánek. Über den Wahlausgang gibt es bislang nur Spekulationen.

Der tschechische Staatspräsident wird seit der letzten Wahl 2013 direkt gewählt, die Amtszeit beträgt fünf Jahre.

### ➤ Politische Veränderungen an der Spitze der Stadt Cheb

Erst vor wenigen Tagen wurde Mgr. Zdeněk Hrkal (ANO) zum neuen Bürgermeister der Stadt Cheb/Eger gewählt. Erster stellvertretender Bürgermeister wurde Ing. Michal Pospíšil (ODS – Bürgerdemokraten) und zweite stellvertretende Bürgermeisterin Eva Horná von der ČSSD (Sozialdemokraten). Hrkal löst Mgr. Antonín Jalovec von der Wählervereinigung VPM-Alternativa an der Spitze der Stadt Cheb ab. Hrkal war bereits seit Mai 2017 stellvertretender Bürgermeister. Da in Tschechien die Stadtoberhäupter nicht direkt gewählt werden, sondern auch in den Kommunen Koalitionen notwendig sind, kann es auch während der Wahlperiode zu Veränderungen an der Spitze kommen.

### ➤ Autobahn zwischen Eger und Karlsbad ab Januar ohne Vignette befahrbar

Ab 1. Januar 2018 wird die Autobahn D 6 zwischen Cheb (Eger) und Karlovy Vary (Karlsbad) ohne Vignette befahrbar sein. Da Verkehrsminister Dan Ťok die zugrundeliegende Rechtsverordnung erst im November unterzeichnete, müssen entsprechende Informationen im Internet erst noch angepasst werden.

Hinweis: Wir versenden diesen Newsletter hauptsächlich per E-Mail, nur in Ausnahmefällen auch auf dem traditionellen Postweg. Der Euregio-Newsletter kann als veröffentlichtes Informationsmedium an andere interessierte Personen weitergeleitet werden. Die bisher erschienenen Newsletter werden auf der Homepage [www.euregio-egrensis.de](http://www.euregio-egrensis.de) archiviert.

Interessenten, die den Newsletter regelmäßig gratis erhalten möchten, senden einfach eine E-Mail an die Geschäftsstelle ([info@euregio-egrensis.de](mailto:info@euregio-egrensis.de)).

Verantwortlich für den Inhalt: EUREGIO EGRENIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e. V., Geschäftsführer Harald Ehm  
Alle Informationen in dieser Veröffentlichung wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert. Für Informationen, die von Dritten übernommen wurden, oder für Inhalte von Veröffentlichungen Dritter (z. B. Broschüren, Zeitungsartikel, Internetseiten usw.) wird keine Gewähr übernommen.  
Bei der Weiterveröffentlichung von Texten aus diesem Newsletter ist die Quelle anzugeben.